



Medienmitteilung

Datum: 30. August 2019

Käfer aus Indien als blinde Passagiere

Kontrollen der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) haben verhindert, dass Schädlinge aus dem asiatischen Raum in die Schweiz gelangten. Die Insekten wurden in einer Container-Lieferung aus Indien entdeckt. Um die Schädlinge zu vernichten, wurde der Container begast.

Basel: Der Container aus Indien hatte Jutensäcke mit Bindfäden aus Kokosfasern geladen und war für eine Firma im Kanton Aargau bestimmt. Bei der Warenkontrolle durch EZV-Mitarbeitende auf der Zollstelle Basel St. Jakob, wurden im Innern des Containers mehrere lebendige Käfer festgestellt. Die Sendung wurde deshalb gesperrt und der Container sofort verschlossen und plombiert.

Das anvisierte Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat als Vorsorgemassnahme angeordnet, den Container zu begasen. So wollte man verhindern, dass bei der Öffnung des Containers Insekten entweichen. Spezialisten des BLW haben später festgestellt, dass es sich bei den Insekten um *Luprops tristis* handelt. Diese Käfer gelten in Indien und Sri Lanka als Schädlinge.

Durch die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Behörden konnte verhindert werden, dass Schädlinge aus dem asiatischen Raum in die Schweiz gelangen.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Käfer in Container (Quelle: EZV)